



Pressemitteilung

Bonn, 29.04.2013

„Zwischen Qualität und Rendite – vom Wert des Journalismus“

21. Forum Lokaljournalismus 2013 der Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem Hamburger Abendblatt / 16. bis 17. Mai 2013 in Hamburg

Lokaljournalismus boomt: Noch nie hatten die Redaktionen eine größere Reichweite als heute – auf allen Kanälen. Auch genießen die Lokal- und Regionalblätter nach wie vor das größte Vertrauen der Menschen. Gleichzeitig erschüttern Entlassungen, Redaktionsschließungen und die Konzentration des Marktes das Fundament qualitätvoller Lokalberichterstattung. Beim 21. Forum Lokaljournalismus der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb vom 16. bis 17. Mai 2013 in Hamburg geht es um den Wert des Journalismus. Unter dem Motto „Zwischen Qualität und Rendite“ werden Impulse gegeben, um die redaktionelle Qualität, lokale Alleinstellungsmerkmale und die Wirtschaftlichkeit der Verlage auszubauen.

In Kooperation mit dem Hamburger Abendblatt lädt die bpb vom 16. bis 17. Mai 2013 zum Austausch zwischen lokalen und regionalen Zeitungsmachern ein. Die mehr als 150 Forumsteilnehmer und Referenten diskutieren über die Zukunft des lokalen Qualitätsjournalismus. Antworten darauf geben unter anderem der ZEIT-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo, der taz-Geschäftsführer Karl-Heinz Ruch und der Politikwissenschaftler Professor Karl-Rudolf Korte.

Bei dem zweitägigen Gipfel diskutieren außerdem Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der Bürgermeister der Stadt Arnsberg, Hans-Josef Vogel, über das Zusammenspiel von Politik und lokalen Medien. Chefredakteure, Unternehmensberater und Geschäftsführer regionaler und überregionaler Zeitungen gehen zudem der Frage nach, wie sich leistungsfähiger Journalismus finanzieren lässt. Ebenso präsentieren die Macher von Online-Portalen wie Andreas Moll von „Meine Südstadt“ ihre Vorstellungen von modernem (Hyper-)Lokaljournalismus.

„Der Lokaljournalismus ist das publizistische Rückgrat der demokratischen Gesellschaft“, sagt Thomas Krüger, Präsident der bpb. Er betont die Rolle der lokalen und regionalen Tageszeitungen angesichts der aktuellen Entwicklungen um Redaktionsschließungen und fordert mehr Selbstbewusstsein und Courage in den Redaktionen: „Wir brauchen in den Medienhäusern keine Skeptiker und Selbstzerstörer, wir brauchen kreative und mutige Macher.“

Das Forum Lokaljournalismus ist das größte Netzwerktreffen für Chefredakteure und leitende Redakteure lokaler und regionaler Tageszeitungen innerhalb des Lokaljournalisten-Programms der bpb. Einmal im Jahr lädt die bpb in Zusammenarbeit mit dem "Projektteam Lokaljournalisten" ein, über lokaljournalistische Trends und Zukunftsthemen zu diskutieren.

Die bpb wird das Forum Lokaljournalismus auf der Internetseite www.drehscheibe.org mit einem Blog, Videos und Foto dokumentieren und über Twitter und Facebook informieren.

Die Live-Berichterstattung startet mit Beginn der Konferenz am 16. Mai um 13 Uhr.

Journalisten können sich bis Mittwoch, 15. Mai, per Mail akkreditieren unter presse@bpb.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse